

2022 Konzerttournee im Rückblick

Während der Planung der Konzerttournee 2022 haben wir uns auf eine "normale" Tournee gefreut: die normale Ensemblebesetzung, die normale Anzahl von Konzerten, den normalen Rhythmus unseres Unterwegsseins. Vielleicht hätten wir uns nicht so sehr auf eine Normalität einstellen sollen, denn am Ende war die diesjährige Konzerttournee alles andere als normal.

Die Zahlen sprechen für sich: 5 coronaerkrankte Musiker, 3 abgesagte Konzerte, 11 durchgeführte Konzerte in 6 unterschiedlichen Besetzungen mit 8 unterschiedlichen Konzertprogrammen. Diese Zahlen könnten von Enttäuschung, Stress und Frust erzählen – diese Emotionen haben wir alle erlebt. Allerdings sehen wir im Rückblick auch eine zweite Geschichte: eine Geschichte von Flexibilität, Kreativität und Gottes Treue.

Mit jedem neu erkrankten Musiker brauchten wir einen neuen Plan: Können wir das nächste Konzert noch spielen? Mit welchen Stücken? Welche Stimmen müssen von anderen besetzt werden? Wir mussten neue Stücke ins Programm einbauen, bereits geprobte Stücke für weniger Musiker arrangieren und alles für das nächste Konzert rechtzeitig fertig stellen.

Obwohl uns diese Zeit vor viele Herausforderungen stellte, waren wir nie überfordert, da wir täglich neue Kraft von unserem Herrn bekommen haben. Wir haben die Tournee mit dem Gebet aus Psalm 118,25 begonnen: "O HERR, hilf!

O HERR, lass wohl gelingen!" Damals hatten wir "wohl gelingen" als "alle geplanten Konzerte in der geplanten Besetzung spielen" verstanden. Obwohl am Ende unsere Erfahrung ganz anders war, glauben wir, dass der Herr doch Gelingen geschenkt hat. Jeder von uns hat Gottes Hilfe benötigt: manche, um ihre Isolation zu überstehen, andere, um mit einer geschrumpften Mannschaft mutig am Werk zu bleiben. Gott hat jedem die benötigte Hilfe gegeben, und damit die Gelegenheit, unseren Dienst weiter zu tun. Er hat es ermöglicht, dass wir bei 11 Konzerten Menschen ermutigen und seinen Namen ehren konnten. Wir sind dankbar, dass Gott unser Gebet sehr wohl erhört hat – wenn auch nicht "normal."



Gezielt: Evangelisation

In den nächsten Ausgaben unseres Freundesbriefs wollen wir die Ziele unseres Vereins unter die Lupe nehmen. Warum sind uns diese Grundsätze wichtig? Wie setzen wir sie praktisch um? In dieser Ausgabe geht die Reihe mit unserem zweiten Ziel weiter: Wir bekennen unseren Glauben an Jesus Christus und freuen uns über Möglichkeiten, diesen Glauben weiterzugeben.

Als Kinder Gottes haben wir in Jesus alles, was wir brauchen. Er bietet uns ein neues Leben an: ein Leben in seinem Licht, das von seinem Geist erfüllt ist und durch seine Kraft ermöglicht wird. Ein solches Leben bietet er nicht nur manchen Menschen an, sondern allen.

Wir haben erfahren, dass dieses Leben in Jesus einfach besser ist als alles, was wir selbst schaffen könnten. Er teilt unser Leid und schenkt uns Freude. Er tröstet uns und schenkt uns Mut. In ihm finden wir Sinn und Zugehörigkeit. Wie könnten wir die gleiche Erfahrung nicht auch anderen wünschen? Deswegen ergreifen wir jede Möglichkeit, die Botschaft Jesu weiterzugeben. Das machen wir bei jedem Konzert, wenn wir erklären, dass uns mehr als Musik verbindet. Wir machen das auch bei jedem Workshop und jeder Probe, wenn wir erklären, wie unser Glaube unseren Dienst als Bläser prägt. Das alles machen wir in der Hoffnung, dass viele andere die Freude und Hoffnung Jesu für sich selbst entdecken.

„Gott hatte einen Plan und er hat die Fäden gezogen.“ So die spontane Antwort von Tubist Bernie Tripp auf die Frage, wie er eurobrass kennengelernt hat. Die etwas längere Erklärung: „Ich erfuhr, dass ein gewisser Chris Woods einen Tubisten suchte für eine Tournee. Ich habe ein paar Mal mit ihm telefoniert und danach einen Flug nach Frankfurt gebucht“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Bernie Tripp ist Jahrgang 1965 und hat einen Bachelor in Musikpädagogik an der Universität von Akron erworben. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter, die beide 2022 geheiratet haben. Er lebt in Indianapolis, Indiana, und arbeitet als Verkaufsleiter bei Sharp Electronics.



In Deutschland lernte ich nicht nur das Ensemble eurobrass kennen, sondern auch Tiere, die ich aus meiner Heimat nicht kenne: Nacktschnecken. Als ich dann sogar ihren Namen aussprechen konnte, habe ich seither bei der Vorstellung der Musiker im Konzert ganz stolz als mein Hobby bekannt gegeben: Nacktschneckenwettrennen.

Weil ich nicht als Profi-Musiker meinen Lebensunterhalt mit der Tuba verdiene, ist mir von Anfang an die musikalische Qualität des Ensembles eurobrass aufgefallen. Als Blechbläser spürte ich dann auch sogleich, wie schön es sein kann, wenn mal der Lärm von Streichern, Holzbläsern oder Schlagwerk nicht zu hören ist. 😊 Aber das Wichtigste scheint mir immer noch die Verbindung zum Publikum zu sein. Unsere Zuhörer merken ganz genau, dass wir die Musik als ein Geschenk Gottes zu Ihnen bringen wollen und nicht, um mit unseren Fähigkeiten zu glänzen.

Einmal war ich alleine bei einer Gastfamilie untergebracht, die in recht einfachen Verhältnissen lebte und nur sehr wenig Englisch sprach. Trotzdem entstand eine gute Verbindung zwischen uns. Beim Abschied drückte mir der Hausherr fest die Hand und ließ 50 Euro darin zurück. Ich wusste sofort, dass das ein großes Opfer gewesen sein muss, aber er wollte reichlich geben, um Gott zu ehren. Diese Großzügigkeit hat mich tief bewegt.

Und tatsächlich: Für mich sind es die Menschen, die der beste Teil von eurobrass sind. Jahr für Jahr sind es tolle Musiker. Aber noch wichtiger: Es sind wunderbare Menschen mit dem gemeinsamen Ziel, ihre Gaben einzusetzen, um anderen zu dienen und die

Schönheit Gottes erklingen zu lassen durch Musik. Es ist eine einzigartige Erfahrung, in solch einer Gruppe dabei zu sein, wo alle die Musik lieben und von der Liebe Gottes leben, und wo diese Liebe im Umgang miteinander und vor dem Publikum sichtbar wird. So entstehen in drei Wochen Tournee Beziehungen zwischen uns, die schon seit Jahren halten und die ich so nirgends sonst in meinem Leben kennengelernt habe.

Gebetsanliegen

Danken Sie Gott...

- ...für seine Gegenwart und Hilfe während der Konzerttournee 2022.
- ...dass wir trotz der Schwierigkeiten Gott und unseren Zuhörern dienen konnten.

Beten Sie für...

- ...die Planung der Konzerttournee 2023, die in den USA durchgeführt wird.
- ...die ganzjährige Arbeit von eurobrass – dass Bläser und Zuhörer die Freude und Hoffnung Jesu durch unsere Dienste entdecken.

Impressum

"weiter tragen" erscheint 2-mal jährlich und kann kostenlos auf unserer Internetseite oder per E-Mail abonniert werden. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, kann ihn jederzeit auch abbestellen - eine kurze Nachricht genügt.

eurobrass e.V.

Vorsitzende: Angie Hunter

Bergstr. 11, 78126 Königfeld

Tel: +49 (0) 7725/1434

eurobrass@eurobrass.de, www.eurobrass.de

Verantwortliche Redaktion: Kathryn Cheney

Layout: Mark Stephan

eurobrass e.V. ist ein überkonfessionelles Werk, das auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz arbeitet. Der gemeinnützige Verein ist eingetragen beim Vereinsregister Freiburg, VR 601366.

Sparkasse Schwarzwald-Baar

BLZ 694 500 65, Kto. 150997321

IBAN: DE04 6945 0065 0150 9973 21

BIC: SOLA DE 51 VSS

Adressen und Spenden werden mit EDV verwaltet. Unsere Datenschutzerklärung können Sie auf www.eurobrass.de lesen.